

Sonnabend, 28. September, ab 7 Uhr

Tagesexkursion zur KZ-Gedenkstätte Buchenwald und nach Weimar

Vor 100 Jahren tagte in Weimar die verfassungsgebende Nationalversammlung. Eine Revolution hatte soeben den Ersten Weltkrieg und das Kaiserreich beendet, das Frauenwahlrecht wurde beschlossen, die "Weimarer Republik" gegründet.

Der Ort in Thüringen galt wegen Goethe und Schiller als demokratische Kulturhauptstadt für das "Land der Dichter und Denker". Bald aber wurde es zum "Land der Richter und Henker": die Nazis richteten vor den Toren Weimars das Konzentrationslager Buchenwald ein. Hier wurden Hunderttausende von Regime-Gegnern, Jüdinnen und Juden, Homosexuelle und andere gequält und umgebracht. Auch die Pastoren Dietrich Bonhoeffer und Paul Schneider gehörten zu den Inhaftierten. Der Vorsitzende der KPD, Ernst Thälmann, wurde hier ermordet. In Buchenwald gelang es einer illegalen Widerstandsorganisation von innen heraus, das Lager zu befreien und viele Menschen zu retten. Im "Schwur von Buchenwald" bekannten die Überlebenden nach der Befreiung: "Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung; der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel!"



Die Tagesreise führt uns per Bus zunächst in die **Gedenkstätte Buchenwald**. Dort steht eine Führung durch das Museum und über das Lagergelände auf dem Programm. Am Nachmittag ist noch ein **Aufenthalt in Weimar** geplant, den Teilnehmer*innen zum Essen oder für einen Rundgang durch die Innenstadt nutzen können.

Abfahrt: 07.00 Uhr vor der Friedenskirche, Rückkehr gegen 23.00 Uhr.

Tickets sind im Gemeindebüro erhältlich.

Kostenbeitrag: 28,- € für Erwachsene / 14,- € für Jugendliche / 50,- € für Familien (Ermäßigung ist möglich).